

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:203225-2010:TEXT:DE:HTML>

**D-Barleben: Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen**

**2010/S 132-203225**

**BEKANNTMACHUNG**

**Dienstleistungsauftrag**

**ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER**

**I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)**

Gemeinde Barleben

Ernst-Thälmann-Straße 22

Kontakt: Gemeindeverwaltung Barleben, Bereich Eigenbetriebe, Ernst-Thälmann-Straße 22, 39179 Barleben

z. H. Herr Meseberg

39179 Barleben

DEUTSCHLAND

Tel. +49 392035652320

E-Mail: [Joerg.Meseberg@barleben.de](mailto:Joerg.Meseberg@barleben.de)

Fax +49 392035652310

**Internet-Adresse(n)**

Hauptadresse des Auftraggebers [www.barleben.de](http://www.barleben.de)

**Weitere Auskünfte erteilen:**

Wenzel & Drehmann P\_E\_M GmbH

Jüdenstraße 31

z. H. Frank Drehmann/Kathleen Bröse

06667 Weißenfels

DEUTSCHLAND

Tel. +49 3443284390

E-Mail: [broese@wenzel-drehmann-pem.de](mailto:broese@wenzel-drehmann-pem.de)

Fax +49 3443284399

Internet: [www.wenzel-drehmann-pem.de](http://www.wenzel-drehmann-pem.de)

**Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:** den oben genannten Kontaktstellen

**Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:** die oben genannten Kontaktstellen

**I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)**

Regional- oder Lokalbehörde

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Freizeit, Kultur und Religion

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Nein

**ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**

**II.1) BESCHREIBUNG**

**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber**

Planungsleistungen für den Neubau einer Dreifachsporthalle.

II.1.2) **Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**

Dienstleistungsauftrag

Dienstleistungskategorie: Nr. 12

Hauptort der Dienstleistung Gemeinde Barleben.

NUTS-Code DEE07

II.1.3) **Gegenstand der Bekanntmachung**

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) **Angaben zur Rahmenvereinbarung**

II.1.5) **Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Die Gemeinde Barleben beabsichtigt in zentraler Lage (Ortskern) eine Dreifachsporthalle mit Zuschauertribüne für 200 Zuschauer zu errichten. Die Halle mit einer Bruttogrundfläche (BGF) von 2 920 m<sup>2</sup> und einem umbauten Raum von ca. 20 000 m<sup>3</sup> muss unter Maßgabe der „Örtlichen Bauvorschrift über die Gestaltung baulicher Anlagen für den Ortskern der Gemeinde Barleben“ in ein denkmalgeschütztes Gebäudeensemble eingefügt und mit dem bestehenden Komplex der Mittellandhalle baulich und funktional verbunden werden. Für den Neubau liegt eine Machbarkeitsstudie vor. Die Machbarkeitsuntersuchung bildet die Grundlage für die weitere Planung. Das Vorhaben soll bis Mitte 2012 realisiert sein. Das zu realisierende Raumprogramm orientiert sich an der DIN 18032 „Hallen und Räume für Sport- und Mehrzwecknutzung“. Die Baukosten (KG 300 + 400, DIN 276) betragen laut vorliegender Bebauungsstudie 4 465 000,00 EUR (inkl. 19 % Mehrwertsteuer). Für die Gesamtbaukosten gilt eine Obergrenze von 5 500 000 EUR (inkl. 19 % Mehrwertsteuer). Für eine Beauftragung mit den ausgeschriebenen Leistungen ist die inhaltliche/technische Federführung der Leistungserbringung durch eine-n/e Architekten/in bedingende Voraussetzung.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

71240000

II.1.7) **Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):**

Nein

II.1.8) **Aufteilung in Lose**

Nein

II.1.9) **Varianten/Alternativangebote sind zulässig:**

Nein

II.2) **MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang**

Die Vergabe umfasst Leistungen für die Planung der Leistungsphasen 2 bis 9 nach § 33 HOAI (Gebäude). Die Beauftragung der Leistungen erfolgt stufenweise vorerst für die Leistungsphasen 2 bis 4. Die Beauftragung weiterer Leistungsphasen steht unter dem Vorbehalt der Erteilung einer Baugenehmigung. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Beauftragung von Leistungen einzeln, gegliedert nach Bauabschnitten und Leistungsphasen, vorzunehmen.

II.2.2) **Optionen**

Ja

Beschreibung der Optionen: Die Vergabestelle behält sich vor, in Anwendung von § 3 (4) VOF den nach diesem Verfahren beauftragten Bieter, ggf. weitere/ergänzende Leistungen, die im Zusammenhang mit dem in Pkt.

II.1.5. beschriebenen Planungsvorhaben stehen, zu übertragen.

II.3) **VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG**

Dauer in Monaten 24 (ab Auftragsvergabe)

### **ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**

#### **III.1) BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG**

##### **III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten**

Es wird der Nachweis einer ausreichend hohen Berufshaftpflichtversicherung für den Fall der Beauftragung mit einer Mindestdeckungssumme für Personenschäden in Höhe von 3 000 000 EUR und für sonstige Schäden 1 000 000 EUR gefordert. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistungen für Schadensfälle innerhalb der BR Deutschland mindestens das zweifache der geforderten Deckungssummen beträgt. Durch Arbeits-/Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis der gesamtschuldnerischen Haftung für den Fall der Beauftragung mit o.g. Mindestdeckung durch jeden Teil der Arbeits-/Bewerbergemeinschaft zu führen. Im Falle der Einbindung von Nachauftragnehmern ist durch den Hauptauftragnehmer (Einzelbewerber, Arbeits-/Bewerbergemeinschaften) der Nachweis der gesamtschuldnerischen Haftung mit o.g. Mindestdeckung zu erklären.

##### **III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend)**

Es gelten die HOAI in der Fassung zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und dem damit verbundenen Wirkungsbereich, das Haushaltrecht öffentlicher Körperschaften/Einrichtungen/Institutionen.

##### **III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird**

Eingeladene Bietergemeinschaften werden mit der Angebotseinreichung aufgefordert, einen verbindlichen ARGE-Vertragsentwurf vorzulegen. Für Bietergemeinschaften gilt die Bedingung gesamtschuldnerischer Haftung für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft mit verbindlicher Angabe des bevollmächtigten kaufmännischen Vertreters und Stellvertreters der Bietergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber. Eine Erklärung über die (vorgesehene) Rechtsform, den bevollmächtigten kaufmännischen Vertreter und Stellvertreter, der gesamtschuldnerischen Haftung aller Mitglieder sowie nachvollziehbare Angaben zu Funktionen, Abläufen und Zuständigkeiten innerhalb der Bietergemeinschaft sind mit der Bewerbung zwingend einzureichen (Teilnahmevoraussetzung).

##### **III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung**

Ja

Von den Auftragnehmern wird die Fähigkeit zur qualifizierten Erarbeitung prüffähiger Unterlagen für die Fördermittelbeantragung und Fördermittelanforderung sowie Verwendungsnachweise der eingesetzten Fördermittel erwartet.

Als Projektsprache während des gesamten Bauvorhabens gilt ausschließlich Deutsch in Wort und Schrift.

#### **III.2) TEILNAHMEBEDINGUNGEN**

##### **III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Nachfolgende Auswahlkriterien sind Mindestkriterien, die jeder Bewerber/jedes notwendige Mitglied einer Bietergemeinschaft/jeder notwendige Nachauftragnehmer erfüllen muss (Voraussetzungen für eine qualitative Wertung der Bewerbung):

Für jede Bewerbung ist zwingend ein vorgegebener Bewerbungsbogen vollständig ausgefüllt und rechtskräftig unterschrieben einzureichen. Dieser ist als Datei unter <http://www.barleben.de> (Link auf Startseite) oder unter und [www.wenzel-drehmann-pem.de](http://www.wenzel-drehmann-pem.de) (Downloads/VOF-Ausschreibungen\_Wettbewerbe) abzurufen. Es werden nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem und rechtskräftig unterschriebenem Bewerbungsbogen des Bewerbers/aller Mitglieder der Bietergemeinschaft und den im Formular geforderten Anlagen in die

Wertung einbezogen. Bewerbergemeinschaften müssen mit ihrer Bewerbung den Bewerbungsbogen, die geforderten Formblätter, Erklärungen und Nachweise jeweils für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft einreichen. Mehrfachbewerbungen bzw. Mehrfachteilnahmen von Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft oder eines Nachauftragnehmers haben den Ausschluss aller Mitglieder des/der betroffenen Bewerbers/ Bewerbergemeinschaft zur Folge.

Durch die Bewerber sind zwingend folgende wirksame und gültige Nachweise zu führen bzw. Erklärungen abzugeben und nach den Vorgaben im Bewerbungsbogen einzureichen (gültige Kopien der Nachweise sind zulässig/ein Ersatz geforderte Nachweise durch Eigenerklärungen oder Erklärungen anderer Dritter wird nicht anerkannt):

- Auszug aus dem Berufsregister, sofern auf Grund der Rechtsform des Bieters nicht anders möglich, aus dem Handelsregister, Gewerbeanmeldung oder Auszug aus dem Bundeszentralregister mit Darstellung des Geschäftszwecks, den Angaben der Gesellschafter und Vertretungsbefugnisse (nicht älter als 1.1.2010),
- Nachweis der Berufszulassung gemäß den unter Punkt III.3.1) aufgeführten Kriterien (Angabe der vollständigen Eintragsnummer im Bewerbungsbogen),
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (nicht älter als 1.1.2010),
- Erklärung der Erfüllung der Sozialversicherung (Angabe im Bewerbungsbogen),
- Erklärung der Erfüllung der Berufsgenossenschaft (Angabe im Bewerbungsbogen),
- Erklärung zur Nichtvorlage der Ausschlussgründe nach § 4 (6)/(9) der VOF (Angabe im Bewerbungsbogen),
- Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben für die geforderten Nachweise gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. (Hinweis: nicht deutschsprachige Nachweise müssen in Form einer beglaubigten Übersetzung vorgelegt werden).

### III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

III.2.2.1. - Nachfolgendes Auswahlkriterium gehört zu den Mindestkriterien, welches jeder Bewerber erfüllen muss (Voraussetzung für eine qualitative Wertung der Bewerbung): Nachweise der geforderten Berufshaftpflichtversicherungsdeckung gemäß Pkt. III.1.1. / III.2.2.2. - Nachfolgende Auswahlkriterien erhalten in der qualitativen Eignungswertung eine Gesamtgewichtung von 20 % und wirken innerhalb des Kriterienblocks mit der angegebenen Stärke (in Prozent).

a) (Stärke: 60).

Erklärung zum jährlichen Umsatz für vergleichbare Planungsleistungen in den letzten 5 Geschäftsjahren – als vergleichbare Leistungen im Sinne der ausgeschriebenen Planungsaufgabe gelten an dieser Stelle: Sanierung, Modernisierung, Neubau, Umbau, Erweiterung von Sportbauten, Mehrzweckhallen oder Versammlungsstätten.

(Wertungsschwellen: 3 - mehr als 150 000 EUR p.a. / 2 - mehr als 100 000 bis 150 000 EUR p.a. / 1 - von 50 000 bis 100 000 EUR p.a.) //

b) (Stärke: 40).

Erklärung zum jährlichen Gesamtumsatz des Unternehmens der letzten 5 Geschäftsjahre.

(Wertungsschwellen: 2 - mehr als 300 000 EUR p.a. / 1 - von 150 000 bis 300 000 EUR p.a.) //

Möglicherweise geforderte Mindeststandards Gemäß vorhergehenden Anstrichen.

### III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Nachfolgende Auswahlkriterien zur qualitativen Beurteilung des Bewerbers und des angebotenen Projektteams erhalten in der Eignungsprüfung eine Gesamtgewichtung von 80 % und wirken innerhalb des Kriterienblocks mit der angegebenen Stärke (in Prozent).

a) Qualität der eingereichten Referenzprojekte und Arbeitsproben realisierter oder in Realisierung befindlicher vergleichbarer Projekte der letzten 5 Jahre in folgenden Kategorien:

Kategorie A: Neubau von Sport- und Mehrzweckhallen -.

Mit vergleichbarem Leistungsumfang (Stärke 10, Wertungsschwellen: 2 - mindestens Leistungsphase 2 bis 8 § 33 HOAI realisiert / 1 - mindestens Leistungsphase 3 bis 6 § 33 HOAI realisiert),

Mit vergleichbarer Flächengröße (Stärke 15, Wertungsschwellen: 3 - größer als 2 000 m<sup>2</sup> BGF / 2 - größer 1 500 bis 2 000 m<sup>2</sup> BGF / 1 - von 1 000 bis 1 500 m<sup>2</sup> BGF),

Mit vergleichbarem Kostenvolumen in den KG 300 und 400 inkl. MwSt. (Stärke 15, Wertungsschwellen: 3 - höher als 3 000 000 EUR / 2 - größer 2 500 000 bis 3 000 000 EUR / 1 - von 2 000 000 bis 2 500 000 EUR) //.

Kategorie B: Neubau von Gebäuden in Denkmalbereichen oder in Verbindung mit denkmalgeschütztem Gebäudebestand -.

Mit vergleichbarem Leistungsumfang (Stärke 10, Wertungsschwellen: 2 - mindestens Leistungsphase 2 bis 9 § 33 HOAI realisiert / 1 - mindestens Leistungsphase 3 bis 8 § 33 HOAI realisiert),

Mit vergleichbarer Volumengröße (Stärke 15, Wertungsschwellen: 3 - größer als 5 000 m<sup>3</sup> BRI / 2 - größer 2 500 bis 5 000 m<sup>3</sup> BRI / 1 - von 1 000 bis 1 500 m<sup>3</sup> BRI). //.

Die mit Arbeitsproben eingereichten Referenzprojekte müssen folgende Mindestangaben enthalten:

Projektbezeichnung (Titel), Auftraggebername mit Kontaktdaten, Zuordnung Projektkategorie,

Herstellungskosten (Bruttokosten der Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276 inkl. Mehrwertsteuer),

Angaben der realisierten Bruttogrundfläche (BGF) und des Bruttorauminhalts (BRI), Umfang der

beauftragten Leistungen (ausgeführte Leistungsphasen im Leistungsbild § 33 HOAI), Leistungszeitraum und

Fertigstellungsdatum, Benennung der Projektleitung, des Stellvertreters und des jeweiligen Projektteams. Für

die eingereichten Referenzprojekte in der Kategorie B muss der Denkmalbezug nachvollziehbar beschrieben sein.

Arbeitsproben zu den benannten Referenzprojekten: Je Bewerber / Bewerbergemeinschaft muss 1 Arbeitsprobe vergleichbarer Bau- und Planungsaufgaben je Kategorie aus der angeführten Referenzliste eingereicht werden. Die Arbeitsproben sind im Format A4 auf jeweils maximal 2 Seiten einzureichen und müssen hinsichtlich der inhaltlichen Anforderungen, des Aufgabenumfangs und Komplexität in Bezug auf die ausgeschriebene Planungsaufgabe aussagefähig sowie in Entwurfs- und Darstellungsqualität für die Arbeitsweise des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft typisch sein. Zusätzlich oder abweichend eingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt. //.

b) Von den Bewerbern sind zwingend die Namen und berufliche Qualifikation der projektverantwortlichen Person (Architekt/in) und ihres Stellvertreters (Architekt/in) - jeweils mit beruflichem Werdegang –anzugeben und der Bezug zu den eingereichten Referenzprojekten gemäß III.2.3.a. Kategorie A darzustellen (Stärke 15, Wertungsschwellen: 3 -Mitwirkung der projektverantwortlichen Person und ihres Stellvertreters in Projektkategorie A / 2 - Mitwirkung mindestens der projektverantwortlichen Person in Projektkategorie A / 1 - Mitwirkung mindestens des Stellvertreters in Projektkategorie A).

Die Kapazität und Leistungsfähigkeit des übrigen / weiteren Projektteams mit Angabe der Namen und Qualifikation ist darzustellen (Stärke 5, Wertungsschwelle: 1 – mindestens zwei weitere 2 Ingenieure).

Sollten Nachauftragnehmer in die Aufgabenerfüllung einbezogen werden, sind alle Nachweise gemäß dem federführenden Bewerber zu führen und der konkrete Auftragsanteil zu benennen, für den ein Nachunternehmereinsatz beabsichtigt ist. //.

c) Qualität der Angaben zu konkreten Erfahrungen und die Beschreibung erprobter Maßnahmen des Bewerbers zur Gewährleistung 1.) einer hochwertigen Planungsqualität (Stärke 2, Wertungsschwelle: 1 – konkret und nachvollziehbar dargestellt), 2.) einer erfolgreichen Kostenverfolgung / -sicherung / -steuerung (Stärke 2, Wertungsschwelle: 1 – konkret und nachvollziehbar dargestellt), 3.) einer gesicherten Terminplanung /

–koordination (Stärke 2, Wertungsschwelle: 1 – konkret und nachvollziehbar dargestellt) und 4.) eines qualifizierten Baustellenmanagements (Stärke 2, Wertungsschwelle: 1 – konkret und nachvollziehbar dargestellt). //.

d) Erklärung, aus der das jährliche Mittel der vom Bewerber in den letzten fünf Jahren Beschäftigten und die Anzahl seiner Führungskräfte ersichtlich ist (Stärke 5, Wertungsschwelle: 1 – mindestens drei Architekten oder Ingenieure). //.

e) Erklärung, aus der hervorgeht, welche technische CAD-Ausstattung dem Bewerber zur Erfüllung der Dienstleistungen zur Verfügung steht (Stärke 2, Wertungsschwelle: 1 – mindestens zwei CAD-Anlagen). //.  
Möglicherweise geforderte Mindeststandards  
Gemäß vorhergehenden Anstrichen.

III.2.4) **Vorbehaltene Aufträge**

Nein

III.3) **BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGS-AUFTRÄGE**

III.3.1) **Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten**

Ja

Anforderungen an einen besonderen Berufsstand sind für die projektverantwortliche Person und ihres Stellvertreters zu erfüllen. Als projektverantwortliche Person und ihres Stellvertreters sind alle in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes ansässigen natürlichen Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/in berechtigt sind, zugelassen.

III.3.2) **Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen**

Ja

**ABSCHNITT IV: VERFAHREN**

IV.1) **VERFAHRENSART**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

Bewerber sind bereits ausgewählt worden Nein

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Zahl der Wirtschaftsteilnehmer 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Gewichtung der Kriterien gemäß Punkt III.2.1.: Mindestanforderungen // Gewichtung der Kriterien gemäß Punkt III.2.2.1.: Mindestanforderungen // Gewichtung der Qualitäten in den Kriterien gemäß Punkt III.2.2.2.: zusammen 20 % Gewichtung, davon anteilig gemäß der angegebenen Kriterienstärken // Gewichtung der Qualitäten in den Kriterien gemäß Punkt III.2.3.: zusammen 80 % Gewichtung, davon anteilig gemäß der angegebenen Kriterienstärken //.

Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen (Punkteabstand zum Rang fünf kleiner 1) und ist deshalb die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der in dieser Bekanntmachung veröffentlichten Kriterien zu hoch, wird die Auswahl unter den betroffenen Bewerbern in Anwendung von § 10 (3) VOF durch Los getroffen.

IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote Nein

IV.2) **ZUSCHLAGSKRITERIEN**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

Wirtschaftlich günstigstes Angebot die nachstehenden Kriterien

1. Vorstellung/Präsentation des Projektteams. Gewichtung 5
2. Vorstellung projektbezogener Erfahrungshintergründe anhand eines Referenzprojekt. Gewichtung 10
3. Vorstellung Projektstrukturansatz. Gewichtung 20
4. projektbezogene Koordination/Dokumentation (Planungsqualitäten/ Termine). Gewichtung 15
5. projektbezogene Kostensicherung und Fördermittelmanagement. Gewichtung 15
6. projektbezogenes Baustellenmanagement. Gewichtung 20
7. Preis/Kosten. Gewichtung 15

IV.2.2) **Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt**

Nein

IV.3) **VERWALTUNGSINFORMATIONEN**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber**

VOF-Barleben / 01 / 10

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags**

Nein

IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen**

Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen 10.8.2010 - 13:00

Die Unterlagen sind kostenpflichtig Nein

IV.3.4) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge**

13.8.2010 - 15:00

IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

15.9.2010

IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

Deutsch.

Sonstige: Projektsprache ist Deutsch.

IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**

IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

**ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN**

VI.1) **DAUERAUFTRAG**

Nein

VI.2) **AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD**

Ja

geben Sie an, um welche Vorhaben und/oder Programme es sich handelt EU-Strukturfondsförderung 2007-2013 (EFRE) / öffentlichen Finanzierungshilfen der wirtschaftlichen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA).

VI.3) **SONSTIGE INFORMATIONEN**

Rückfragen während der Teilnahmeantragsphase sind ausschließlich in Schriftform an die in I.1) und im Anhang A aufgeführten Kontaktstellen (vorzugsweise per E-Mail) zu senden. Rücksprache mit Verfassern der im Punkt II.1.5 angezeigten Vorplanung sind nicht zulässig.

Redaktionsschluss für die Annahme von Rückfragen ist der 10.8.2010, 13:00 Uhr. Eingehende Rückfragen und deren Beantwortung werden unter <http://www.barleben.de> (Link auf Startseite) oder unter [www.wenzel-drehmann-pem.de](http://www.wenzel-drehmann-pem.de) (Downloads / VOF-Ausschreibungen\_Wettbewerbe) am 23.7.2010, 6.8.2010 und 11.8.2010 zur Verfügung gestellt.

Die Versendung der Verdingungsunterlagen an die eingeladenen Bieter ist für den 23.9.2010 vorgesehen. Die eingeladenen Bieter müssen einen Besichtigungstermin vor Ort wahrnehmen (Pflichtteilnahme für die Bieter). Dieser ist für den 27.9.2010 geplant. Einreichungstermin für die Angebote soll der 4.10.2010 sein. Die Verhandlungsgespräche sind für den 5.10.2010 geplant.

Eingereichte Teilnahmeantrags- und Verhandlungsunterlagen werden nicht zurückgesandt.

Hinweis:

Die Möglichkeit der Nachforderung und Annahme nachgereichter fehlender Erklärungen und Nachweise im Sinne § 5 (3) VOF wird durch die Vergabestelle für dieses Vergabeverfahren nicht in Anspruch genommen.

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n): offizielle Bezeichnung: Neubau Dreifachsporthalle Barleben.

VI.4) **NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Sachsen-Anhalt  
Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Straße 2  
06112 Halle/Saale  
DEUTSCHLAND  
E-Mail: [angela.schaefer@lvwa.sachsen-anhalt.de](mailto:angela.schaefer@lvwa.sachsen-anhalt.de)  
Tel. +49 3455141129  
Internet: [www.landesverwaltungsamt.sachsen-anhalt.de](http://www.landesverwaltungsamt.sachsen-anhalt.de)  
Fax +49 3455141515

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Anträge auf Nachprüfung des Vergabeverfahrens dürfen keine der Unzulässigkeitskriterien nach § 107 Absatz 3 Nr. 1 bis 4 GWB erfüllen, wonach u.a. ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig ist, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) **Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind**

Vergabekammer Sachsen-Anhalt  
Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Straße 2  
06112 Halle/Saale  
DEUTSCHLAND  
E-Mail: [angela.schaefer@lvwa.sachsen-anhalt.de](mailto:angela.schaefer@lvwa.sachsen-anhalt.de)  
Tel. +49 3455141129  
Internet: [www.landesverwaltungsamt.sachsen-anhalt.de](http://www.landesverwaltungsamt.sachsen-anhalt.de)  
Fax +49 3455141515

VI.5) **TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:**

7.7.2010